

Spielleitplanung Kirchheimbolanden



5. Sitzung Arbeitsgruppe Spielleitplanung

30. September 2013, 19.30 Uhr

Anwesend: Hr. Morschhäuser, Fr. Dall, Hr. Gruber, Fr. Bauer, Hr. Süntzenich, Stadtbürgermeister Hartmüller

Moderation: Caroline Engelhardt (FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG)

Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Starterprojekt

Der Verbandsgemeinderat will Ende 2013 einen Beschluss fassen, ob das Bad aufgegeben wird. Wenn ja will die Stadt mit der Verbandsgemeinde über die Nutzung reden. Im Verbandsgemeinderat wurde bereits ein Entwurf vorgestellt, der wohl nicht umsetzungsfähig ist. Bei einem zukünftigen soll die AG stärker beteiligt werden.

Frau Engelhardt berichtet von ihrem Gespräch mit dem Umweltministerium. Bevor der Entwurf des Spielleitplans zur Prüfung beim Ministerium eingereicht wird muss das Starterprojekt definiert und vom Stadtrat beschlossen sein.

Die AG möchte das Projekt realisieren und wartet daher den Beschluss des VG-Rates ab.

2. Übersicht bisher umgesetzter Maßnahmen (Stand August 2013)

Feld Ende Dr. Kurt Schumacher Straße:

Schaffung von Sitzmöglichkeiten wie Baumstämme oder Findlinge und Sitzbank.

Spielplatz Schlesienstraße:

- Es sollen entlang des Zaunes zur Schlesienstraße ca. 6 – 8 Laubbäume als Sonnenschutz gepflanzt werden.
- Ein neues Spielgerät (Klettergerüst) wird aufgebaut.
- Der Sandkasten wird in die untere Ecke verlegt.
- Zwischen zwei Bäumen wird ein Fußballtor installiert (unter Verwendung der Bäume).

Bolzplatz Kupferberg:

Mittlerweile wurden zwei neue Tore aufgestellt.

Dreck-Weg-Tag Bahndamm:

Beim durchgeführten Dreck-Weg-Tag am Bahndamm nahmen nur Hr. Süntzenich mit seinen vier Kinder und Frau Lierschaft mit ihrem Lebensgefährten teil, obwohl alle Kinder in der Grundschule schriftlich eingeladen wurden. Unklarheit herrscht bei den möglichen Gründen. Vielleicht sollten bei einer zukünftigen Aktion feste Gruppen eingebunden werden (Projekttag in der Grundschule, Gruppen von Vereinen oder Kirchen).

Hundekot-Fähnchen-Aktion:

Aktion des Fördervereins der Grundschule (Hr. Langer): Die Fähnchenaktion „Mir stinkt's" wurde erfolgreich durchgeführt. Fast 200 Fähnchen wurden in der Stadt verteilt. Ca. 130 Fähnchen allein auf dem Grünstreifen im Linsenpfad entlang dem Schulhof. Rheinpfalz, Wochenblatt, Residenzbote haben darüber berichtet. Auf der Homepage des Fördervereins stehen Bilder der Aktion und bei Facebook wurde viel darüber diskutiert.

Die Aktion wurde fürs Fernsehen (SWR Landesschau – Notizen) mit Erfolg ein zweites Mal durchgeführt. Bei der 2. Aktion wurde festgestellt dass die Hundehaufen entlang des Schulhofzauns deutlich abgenommen haben. Kurz- und mittelfristig also ein Erfolg für die Stadt und vor allem für die Kinder die dort spielen. Immer noch interessant wären Klettersteine oder ähnliches auf dem Grünstreifen entlang des Zaunes am Linsenpfad.

Auch im Schlosspark wurde diese Aktion durchgeführt.

Generationenbewegungspark Schillerhain:

Ein Förderantrag wurde gestellt.

„Gelbe Füße"

Die Aktion ist ebenfalls erfolgreich verlaufen. An allen relevanten Stellen wurden die gelben Füße aufgemalt und kurzzeitig mit Plakattafeln versehen. Bei der Einschulungsfeier wurden Eltern und Schulanfänger mit einem eigens von der Schule komponierten Rap darauf hingewiesen. In der Grundschule steht eine Infotafel, die auf alle Stellen hinweist.

3. Sonstige Projekte

Unabhängig der Frage des Starterprojektes sollen weiterhin Projekte schnell umgesetzt werden. Hierzu böten sich folgende an:

- An den Sportanlagen and den Schulen sollte für die Jugendlichen eine Überdachung geschaffen werden.
- Bei der Unterführung sollte der Treffpunkt der Jugendlichen ausgebaut werden.
- In der Stadt kann aufgrund mangelnder Fläche kein weiterer Bolzplatz geschaffen werden.
- Schaffung von Spielpunkten in der Fußgängerzone, besonders für Jugendliche.
- Der Bahndamm soll auch zukünftig naturnah belassen werden (Sicherung der Grünfläche).
- Noch offen ist nach Aussage von Bürgermeister Hartmüller die Öffnung des Schulhofes der Grundschule.
- Im Schlossgarten ist eine Weide umgefallen. Der Besitzer stellt diese zur Verfügung. Die AG empfiehlt diese in den Spielplatz im Schlossgarten zu integrieren.
- Beim Bolzplatz in den Kappesgärten gibt es einen neuen Besitzer der Fläche. Mit diesem sollte Kontakt aufgenommen werden. Ziel ist die Einzäunung des Geländes.

4. Spielplätze in den Kappesgarten – Hölzchen – Güldengewann

Die AG empfiehlt die Umgestaltung der drei Spielplätze in diesem Gebiet. Nach Aussage von Bürgermeister Hartmüller stünde Geld im städtischen Haushalt zur Verfügung. Am 14. Oktober um 8 Uhr wird es eine Begehung der Spielplätze mit Mitgliedern der AG und Fr. Engelhardt geben. Danach wird sie Skizzen mit Kosten erstellen, die dem Stadtrat vorgestellt werden sollen.

5. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird nach der Stadtratssitzung stattfinden. Der Termin wird bekannt gegeben.